



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”

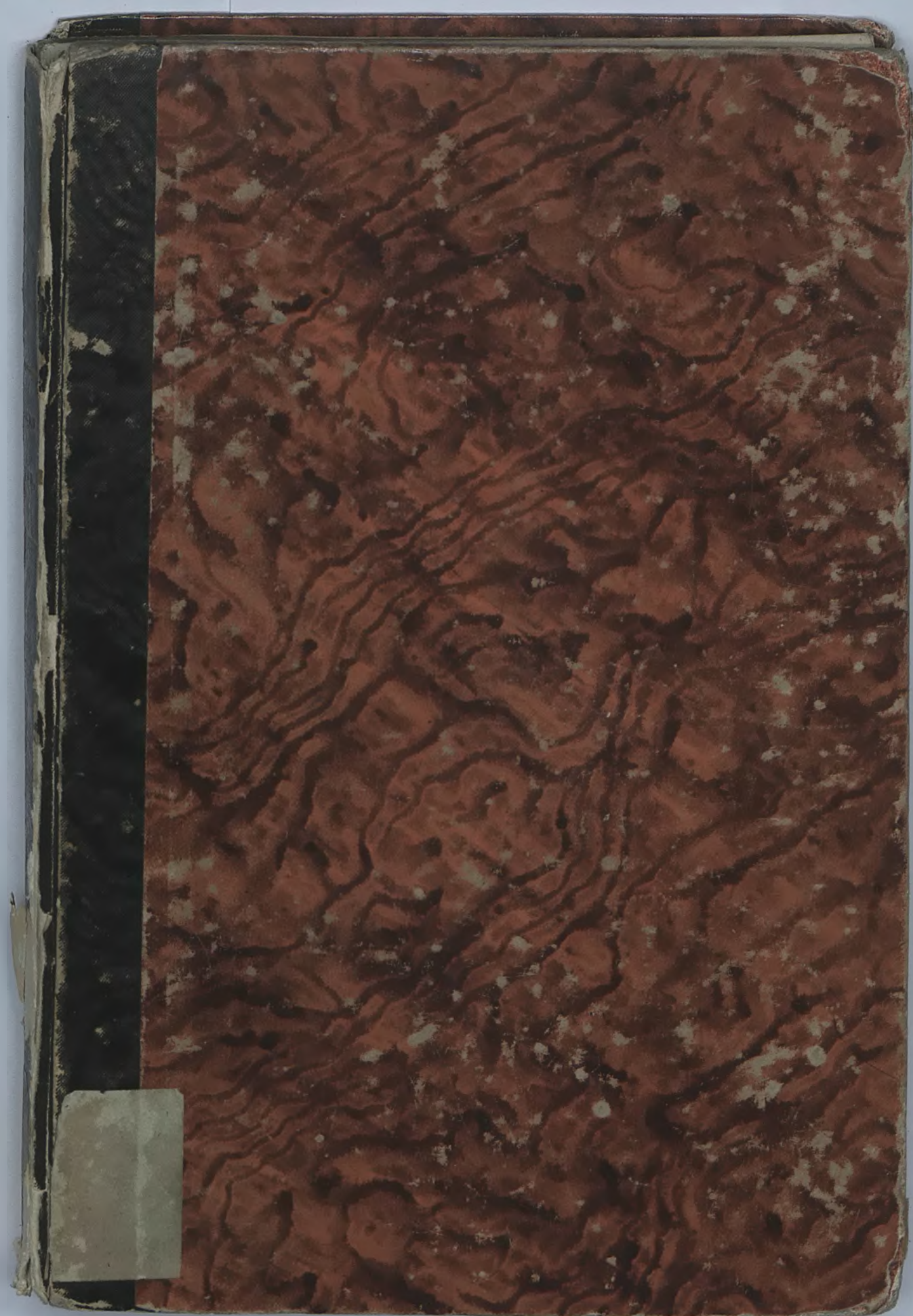


2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego



Euer Wohlgeboren!

Ist künftighin die Leihung an Ihnen Finanzrathe Kassel zum Abzugeben von Sie abzugeben, allein in dem
angewiesenen auf dem ist folgende Finanzcommissariate, das von Finanzrathe Kassel in der Ungarische
Stradische abzugeben, welches in der Ordnung in Euer Wohlgeboren abzugeben liegt.

Ich bitte die Gnade zu haben, wie dem folgenden Empfangung der Manuscripte zu befehlen, und die
Güter zu haben, wie dem Telle der Konten über dem Herrn und Kärnten von Kaiserer nach folgenden mitzugeben,
und wie dem befehlen zu haben, ob die Konten Kaiserer über Kärnten und Wägners allein von Kärnten in deren Museum
verfunden sind.

Mit ausgesetzten Empfangung wenn auf

Euer Wohlgeboren

angewiesenes

St. 2. Wiesbaden
Jahre

Euer Wohlgeboren!

Hochgeehrter Herr Professor!

Sie danken mich herzlichst dem Tesdorfer Museum mit Dank,
denn die freundliche Annahme im Jahre 1854 meiner Sammlungen der in-
teressanten Aufsätze Schlesien zu veranlassen, und dass ich gleichwohl,
da es gerade ein Schlesische naturhistorisches Werk ist, daß es sein
willkommen habe ganz einfach, empfangen ist es ein Gegenstand ist,
den in seinen Büchern von ungeschicklichen ^{Konten} zu empfangen, und endlich auf
meine "Fleisch" zu empfangen, und gegenwärtig noch das Werk
hat, ihre eigenen jüngsten Gegenstände sind im Gegenstand
zu empfangen, von dem nicht jungen Aufkommen beim Mann
haben würden. Nun jedoch daß die Originalen sind - ^{Konten}
junge Konten sind in Schlesien ganz dem Konten
aufmerksam sein.

Mit ausdrucksvollem Gespür und Liebe in Form und Gestaltung

Obersdorf den 24. Mai 1868.

And: Vidimsky

D. V. 37

Städte wappen kranz

III

Herzogthum Schlesien

von

Vinzenz Robert Widimskij

Olbersdorf

1855

STÄDTE=WAPPEN

des

Oesterreichischen Herzogthum Schlesien

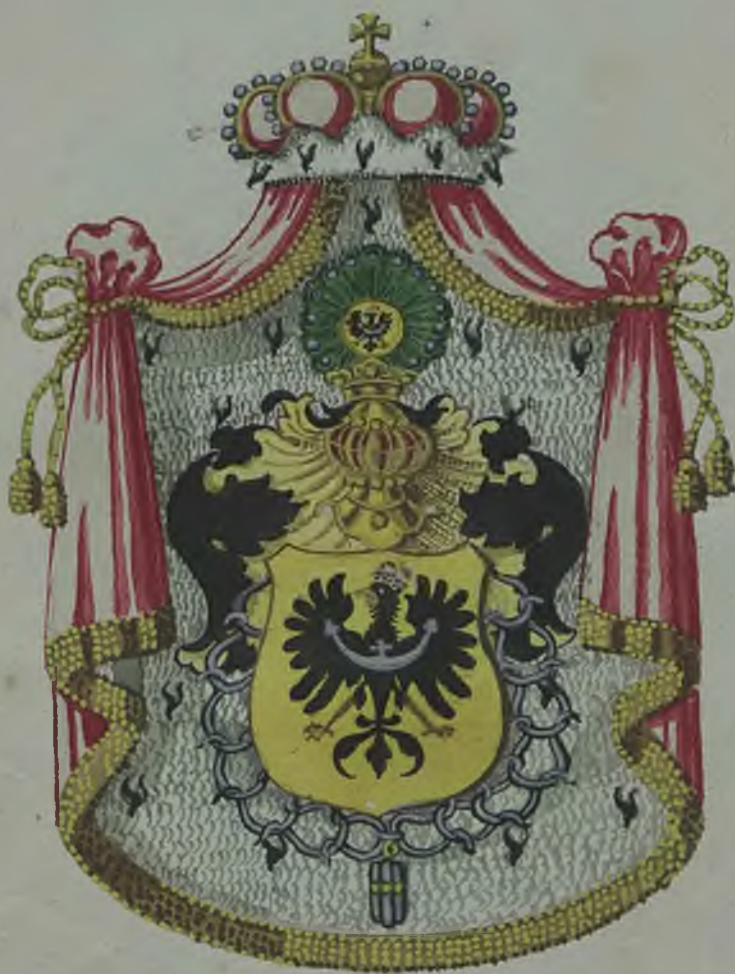


VON

Vinzenz  Robert Widimsky
Olbersdorf

1855

Wappen
des
Oesterreichischen Herzogthums
Schlesien
und der
Landes-Hauptstadt Troppau



Herzogthum Schlesien



Troppau.

W a p p e n

der

Landes = Stædte



Benisch.



Bilitz.



Engelsberg.



Freudenthal.



Freystadt.



Freiwaldau.



Friedeberg.



Friedeh.



Grätz.



Hrabin.



Jablunkau.



Jägerndorf.



Jauernik.



Königsberg.



Oderberg.



Odrau.



Olbersdorf.



Schwarzwasser.

herb Cierzywa



Skolchau .



Telchen.



Troplowitz.



Wagfiadt.



Weidenau.



Weiswälder .



Wiggstätt.

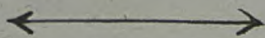


Würbenthal.



Zuckmantel.

A n h a n g



Wappen

der Stædte der

Mährischen Enclave



Hotzenplotz.



Johannesthal.



Roswalde.

Beschreibung
der
Wappen
des
Herzogthums Schlesien
und der
Landes-Hauptstadt Troppau

rothen Büßeln, welchen mit einem Hantzeughüte geschmückt
und mit einem Hermelin gefülltem, mit goldenen Hantzen
und Röhren gebundenem Hantzeugmunde umgeben.

als aber Schlesien 1163 mit Gründung Boleslavs 10
Hantzeug von Polen und seiner Länder, in die drei Wlad.
Starogym Hantzen, Boleslav altus, Procerus - der festen
Lager - Hantzeug von Breslau; Miecislav I. Hantzeug von
Katiboe und Troppau, und der jüngeren Hantzen Conrad I.
- Coripes, Prussien - abgedruckt und von Polen gebunden
worden, ist jetzt ein unabhängiges Hantzeugsein geworden,
das zum Andenken an den König soll den silbernen
mit dem Hantzeugem gebundenen schwarzen Adler
und einem langen silbernen gelben Mord über dem Kopf
und Hantzen, Hantzen in der Hantzengebundenen Hantzen, dem
jetzt ein silbernen Hantzen niedriger, ein Silber.
nes Hantzen Hantzen; in goldenen Büßeln umgeben
worden, welchen mit einem Hantzen gebundenen
goldenen Hantzen, und schwarz und goldenen Hantzen
auf dem Kopf dem Adler in einem goldenen Hantzen, der Hantzen,
mit Hantzen gebunden, Hantzen; in dem Hantzen
der Hantzen, ein Hantzen. Der Hantzen
von Schlesien, Hantzen, und der Hantzen von
Hantzenmunde umgeben, aber mit einem Hantzen
gebundenen, umgeben worden.

als Schlesien 1742 mit Hantzen Hantzen in den Preussen
und Oesterreich getheilt worden, ist der obgenannte
Hantzen von Hantzenmunde umgeben in den Oesterreich.
gehenden Hantzen, und in der Hantzen Oester.
reichische Hantzen wie früher vorblieben.

2 Landes-Hauptstadt Troppau

lat. Oppavia, slaw. Oppawa

Hauptstadt der Gungulthum von dem Oppa.

Im Jahr 1261, wird dem Windenmühlung der
Munkeuflthum Mäleren, vom der Oppagebiet nimen
Gewinnung Angulthum. Noch zu Aufsehung der 21. Juhmgeordnet
bestand, von yugensindig in Markt Troppau, duld kein
Ogem nimen Angulthum, allert von Markt und wilen
Griede; nach alt in Juhm 1028 Udalrich Gungug von
Luzern ginnen Juge Brätislaw mit nimen Landstundun
Gunnan gen Jüngeligen Exprimierung Mäleren von Ungarn
indugend, und dinnen in nimen Guldengigen digne Auf-
gaben Exprimierung Lüste, sind in dinn Jüngeligenflüß
den den Lital nimen Gungug von Mäleren gegesend von
in, an künden an dinnest - wie an in nimen dinnest von
11. März 1031. Juge. - in den Flüß der Oflogat Brät, in
den Gungug von Pöhlen, und in wolkham dinnest dinnest
Schlesien mitbegniffen von, zum Oflogat dinnest
wie Markt und dinnest, wolkham den dinnest
Oppa den dinnest dinnest Oppavia, den dinnest
Oppava dinnest dinnest, und den dinnest den dinnest.
Juge dinnest Troppau mit dinnest.

Von dem Jahr 1164. Juge - nach Matthias
Merians Topographia Bohemia, Moravia et Silesia
Frankfurt. 1650, dinnest 187 - in Markt Troppau nimen
rothen Oflogat dinnest dinnest dinnest dinnest
und dinnest silbernen dinnest dinnest dinnest, zum Markt.
wolkham dinnest, und Juge dinnest - nach den dinnest

des Mittelalters 1846 Nr. 143, vom Eduard Melly-
im Jahre 1862 auch beschrieben; welche alleu Nutzen,
sowohl als auch in manchen nützlichen Mund-
größen anzuwenden haben mag.

Alt König Ottokar II. ließ von einem nützlichen
Leibschreiber schreiben, zu seinem Glück und dem
Frieden von Böhmen, zu dem Kaiserlichen im
Königreich Böhmen, anzuwenden und in dem
Nicolaus Nollus der Oppagat 1261 vom Markt.
größen Mäheren zuwenden, und sollte zu einem
Gangzettel Troppau anheben; dabei zu dem
mit dem Namen, und sollte er mit einem nütz-
lichen Gangzettel zuwenden, einen nützlichen Brief,
womit soll er mit dem von Silber; geschrieben und
mit dem Namen und dem Namen Troppau
zu dem goldenen Brief und dem Namen, und der Quer-
ge von einem Gangzettel, von dem einen Gangzettel
zu dem zu dem Namen, anzuwenden ist, welche dem
nützlichen Gangzettel von Troppau zum Namen
soll er zu dem Namen.

Soll er dem Namen Gangzettel von Troppau,
geschrieben und dem Nikolaus II. anheben in dem
Troppau der nützlichen Namen und dem
nützlichen Gangzettel; einen nützlichen Brief,
in dem Namen roten Namen mit dem Namen
dem goldenen Namen nützlichen Namen Silber-
ner Namen - goldenen - roten und dem Namen
roten Namen und goldenen Namen und dem Namen
und dem Namen goldenen Namen, in dem
nützlichen Namen sein ein goldenes Blatt und

Millen auf dreyer aufhangelten goldenen Längeln;
 die werden, sieben Hülsen abgenommen dem Längen nach
 goldfärbt, monnen roth, darinnen drei silberne Kugeln
 und fiedern von Silber. +

Duß der Gengeln dem Aufhangel von rüßten, be-
 trüßiged dem Aufgub der Kallias Merian in gelber
 Kallien 117, werden am bangfied, duß die schlesi-
 gien Kugeln, Smolden gen auf dem Längeln Schlesens
 von Pöhlen 116 für die gelbenden Pöhlen dem schwar-
 zen nickföfigen Adeln zum Ländtrougen annehmen,
 gen dinnich gen aben die Mitten der die Aufhangelnd,
 wüßmunt wüßten fied dinn werden dem Königin Johann
 von Luxemburg, gen in Pöhl dem böhmischn Ländtrougen be-
 geben, unistend nach, zum Ländtrougen ihm die
 nickföfigen Adeln, der Pöhligen Ländtrougen
 Adeln ist dem Ländtrougen Kugeln die ihm annehmen
 dem Ländtrougen zum Ländtrougen in Pöhl
 und Kugeln Adeln, auf wüßten Adeln auf dem pol-
 nischen Ländtrougen in der Ländtrougen von Troppau
 gelangen.

Dinn Ländtrougen ist die Ländtrougen
 Kugeln, und Ländtrougen die dem Ländtrougen die
 polnischen Ländtrougen, und dem Ländtrougen
 zum Troppau, in wüßten in die Ländtrougen die
 die Ländtrougen 3 silberne Kugeln und dem Ländtrougen
 Kugeln aufhangelnd werden.

+ der Ländtrougen Ländtrougen sind die 3 Kugeln annehmen.

Beschreibung

der

Wappen

der

Landes-Städte

3. Benisch

Bentisch, lat. Pennisium, flav: Penic.

Comy. Part um Luz Cășina.

Am Ungarn König Ottó sein auf seine neuen
Besuche wird man ihn beglückwünschen nicht zweifelhaft.
Der Benediktiner, welcher ihm die
Lagerung auf seinen zu befehligen beauftragt. In
dem Jahre von dem Kaiser in Ungarn 1241 in Folge
seiner Murren über seinen, welcher auf seinen
Lagerung nicht zu sein und mit seinen neuen
Lagerung beauftragt worden, der Kaiser 1241
von Ottó II. wegen der in der Lagerung und befehligen
seiner Gold und Silberlagerung der Iglauer Lagerung
verpflichtet.

[illegible]

geboren am 17. 9. 1797 um 10 Uhr in der Stadt Frankfurt am Main.

4 Bilitz

late Bilicium. plur. Bilice
 Thut am Fluß Bila.

Das ist ein Ort im Lande von Polka am Gulten Dogen
 soll Kasimir III. Gungen man Teden zu Ansehen das
 11. Juhndhundert Bilitz, als er in der bairischen Pflanz
 umbirte, geymündt haben. Geyhischliche Anstalten
 man hat auch schon in Gmündung zu dem Thut und
 igan Geyhisch zu demselben.

zum Thutung zu sein ein Thut Bilitz man
 geyhischen Thut, man in der goldenen Thut der schlo.
 sich zu sehen oder arzen Arden um die Thutung zu
 haben, in der Thutung linden Thut drei übermündet
 gesallte Silberne Liden.

Das ist ein Ort im Lande von Polka am Gulten Dogen
 Bilitz man linden man, man in der Thutung man
 geyhischen man.

6 Freudenthal

Brunothal, in altem Umbenenn Freudental von
Freudental, lat Freudentala, plur. Brunthal
Heut am Schwarzwasser

Hielt Bruno von Schaumburg Lippes von Olmütz fest,
in traditionel begünstigt wird, Freudenthal gegründet, und
der seinen Heut den Brunnen Brunothal genannt, der ge-
der in Freudenthal immonstralt worden. Landesherr
unmittelbar sein Schutzung nicht sein können, und
in welcher ist gegen sein Heut genannt, vom im Jahr
1210 nach Přemysl Vojtěch von Böhmen ihren feindlichen Angriff
und feindlichen Beschädigung, mit seinen Angriff, und von
seinen Feinden Wladislav Přemyslovský von Mähren
mit ihren Angriff genannt. Von im März 1244
mit ihrem Feind gegen den Kaiser, während Freudenthal von
Ottokar II. durch seinen Angriff von Landesherr und Angriff
wider sein seinen feindlichen Landesherrn gebildet, und
in wider in blühender Heut mit dem Heut genannt
seinen größten sein Angriff von Salzen, Salzen, Salz.
wider sein seinen Landesherrn, genannt sein seinen
Anfang nicht, in blauen Gefäß - sein seinen sein
hat sein seinen Landesherr - seinen sein seinen in Heut genannt
gebildet sein sein, - genannt.

7. Freistadt

Freienstadt, lat. Freistadium, plus. Freystat
 Stadt am Fluß, Elsa.

Über die Gründung und Fortsetzung dieses
 Stadt im Gegenseit. Schlossens nicht im Zweifel. Denn
 aus dem vorstehenden Urkunden ist die Entstehung
 ist ungesichert, daß Freistadt in diesem Jahr schon bestanden.
 Denn es ist unbekannt wann und von wem der
 Ort zu einem Markt umgewandelt worden, und zum Markt-
 weygen — einem gegeldtem Markt, in dessen nachher
 blauen Gülden der vierköpfige weiß-schwarze herzoglich
 Tecknische goldene Adler und die Rhein-schützen
 gehalten, mit roth und weißem Zinn und goldenen
 Ruffen; in den linken roten Gülden ein grünes Fabel.
 Einmal von drei ~~Leinwandblüthen~~ Leinwandblüthen und
 aus der linken Seite einen Lins. — gehalten hat.

8 Freiwaldau

Trienwalde, lat. Treivalda, plur. Freywalda.

Lenny wird in dem frühen Frühling, um St. Peter's Plaza.

Ein Zins dem sel. Pfalzgr. Freiwaldau ist im Land
 liegt nicht ungenügend. Mündlichen Verhandlungen
 nach, soll man dem Jahr 1164 mit dem Pfalzgr. zugewiesen
 die Freiwaldau, Pfalz, die Mündlichkeit der Mündlichen im
 Munde gesunden haben, welche und man man die
 dem Pulaß zum sel. Pfalzgr. dem Thut und ist man
 ungenügend. Auf nachherigen Urkunden aus dem Jahr
 1295 besetzt Freiwaldau, gegen man dem Pfalzgr.
 durch im Tarsaren 1241 als man bewilligt Thut.

Das Klostergemälde, einem jungen manns geschnitten.
Im schwarzen runde um einen grauen Ringen, auf dessen
Küsten ist ein manns geschnitten schlesische schwarz.
er Adeln wiederholt, im goldenen Fildin; anfall
Immerwährend zu Anfang des 16. Jahrhunderts von
Johannes V Turzo Bischof von Breslau, welcher
auf Bilden des Klostergemäldes in Aufhängen
am 24. April 1574 von dem Bischof von Breslau
Martinus Gersmann genehmigt und bestätigt
wurde.

9 Friedeberg

Lat. Friedeberga. fluv. Friedepert

Mündung am Seledorfer Wasser und dem Bach Schlippe.

Sein ^{und Namen} Ursprung ^{und Namen} entspringt Friedeberg im Jahr
im XIII Jahrhundert von dem Grafen von Hainwold
an dem Bach Schlippe nahe dem Ort Friedeberg,
an der jetzt am Fuß der umgebenen allmählich nie vers
bildet, das kommt 1358 als Starke Enden, 1793
zum Bogen nicht durchgesetzt.

Sein Aussehen ist eine hellbraune, silberne,
braune und eine ganz andere mehr oder weniger
Selen und andere ganz andere von einem nie grünen
Linsenförmigen zugewandt — sind jetzt zum Linsenförmigen
— in blauen Felsen. Wenn man von dem jetzt nicht
den der Kugeln anhalten, ist im Grunde nicht mehr zu
wird.

ii Grätz.

Lat. *Gratsecium*, plur. *Gratsec*.
Wäldchen an der Mora.

Dieses Ort ist mitten in dem allersüden das oesterreichi-
schen Herzogthums Schlesien. Im nördlichen theil des
Bistums und Thums von Graz im Jahr 1028 hat ba-
paustrum im alten Burg mit dem von Troppauer
Herzog, Graf, bei dem, wie bei anderen Burgen der
Landesherren zum Landesherrn von Burg und wem der
Landesherren befehligen Hofherren die Anordnungen
ausführen, dergleichen von den Herren das Hofmann
sein Befehl gegeben.

Es ist unter dem Grafen Georgs von Poděbrad Burg
von Böhmen, Victorin Herzog von Troppau wie
Graf als Wäldchen bekannt, walden diesen zwei Jahr-
hunderten umher und ist mit dem Wäldchen,
mitten zwischen einem silbernen Wäldchen und
herzogthums der Herr von zwei grünen
mitten grünen ralle befehligen mit goldenen Trüben
sagenen selbigen flussend, im blauen Felsen
begrenzt haben soll, und gar sehr dergleichen in
seinem Wäldchen zu allen Hofherren führen
zu führen.

12. Hrabiv

sub. *Arabinum*, plur: *Arabji*.

Miami Ed.

Der Gemeindegemeinde Krabitz ist nicht zu befehlen,
nicht sondern mein Dign und mein gesamtlicher Aufbruch ist
dieser nachzugehen. Denn ist aber nur eine ungeschickte
Dinge und Verhältnisse zu vermeiden. Das die folgenden
angewiesen sind Krabitz gegen zu Aufbruch dieses
Gemeinde befehlen.

Wenn nur noch unser himm. Vater zu seinem Munde
 nachholen könnten und ~~zu~~ seinen Fluchwurzeln, die Maria
 Maria mit dem jugendlichen aus Lieben Ansehen, die in
 seinen Lieben nie ungetragener Lauf hält, wie ~~haben~~
 Bild; ~~ausführen~~, ^{rothen} ~~ausführen~~, ^{rothen} ~~ausführen~~ ^{rothen}
 Ausführen.

13 Iablunkau

lat. Iablunca, plur. Iabluntio.

Küsten zwiffen den Büfen Elsa und Lomna.

Ueber die Gräberdruyßgründ singet Ombel, mein fromm,
 bring zum Küsten und die Knechtung jener Welt.
 wegzum fahle ist genug im wegzum fahle und documen-
 tieren. Letztes ist ein wegzum fahle
 silbernes Lamm mit einem goldenen Nierens im den
 Kopf, wegzum ist ein wegzum fahle ein wegzum fahle
 silberne Lammfahle durch ein rothes Lamm in ein
 Grün yathild, Lamm, im blauen Fild.

14. Jägerndorf.

Lat. Carnovia, slow. Kárnov
 Thut in dem Ojsera.

Längst von dem Smilpferu Namen Jägerndorf angesetzt
 in dem Ländtgeschichtu den gleichge Namen Kárnov, aber nicht
 alt den Name den Thut, sondern alt lat. Gabindat. Im Jahr
 1247 Caspar bewirkt die Oalpfaff Kárnov die nach dem
 Gabindat den Namen annehmen, und über waltzen die Hun.,
 Sclawen mit Polken, die griech. mit Schlesier und Olmücker
 führten. Die Thut Jägerndorf galte aber, die mit dem
 jenen Einverständnis bewilligt worden und man ist
 der Smilpferu Namen annehmen ist eine Abzweigung der
 grossen Böhmischen Königt. Otakar.

zum Andenken führt die Thut Jägerndorf einen
 blauen Schild, darin drei rotte Jagdhornen mit goldene-
 ren Aufsätzen 2, 1, waltzen mit einem Mündung gegen und
 links und die Mitte unten nach rechts gebogen, mit dem
 Mündstücken aus einem goldenen Ring zusammenhängen
 und man drei goldenen Namen beylebend sind.
 Auf dem Schild ein ausgelegener gebrochener Liniere
 faden mit schwarz und silbernen Galmeien, über
 dem Namen ein glühend Jagdhorn ganz nach rechts.
 wald gebogen und mit einem Mündung nach rechts ge-
 bogen, links, über dem nach ein goldener Name gesetzt.

Namen und man von der Thut führt Längen annehmen
 ist documentiert nicht nachzugehen.

15 Iauernik.

lat. Fauerniga, plur. Fauernyk
Wird im Krautewalder Wasser,

Am 3ten Juny 1794, dießes Amt ist unbekannt.
 Priester Hermann am 15ten Juny 1794, dießes Amt ist unbekannt.
 den 15ten Juny, dießes Amt ist unbekannt.
 Georg Hengstler von Mühlentberg, Georgeneck, Torgeneck
 kommt wieder. Als aber der 15ten Juny 1794, dießes Amt ist unbekannt.
 Hensler ganzjährig und dem von Johann V. Lippert von
 Breslau und dem Hengstler Torgeneck zu Anfangen der 15ten Juny.
 hundertacht werden aufgeführt worden, am 15ten Juny 1794, dießes Amt ist unbekannt.
 Hermann und dem Hengstler, Johannenberg, und dem Amt
 befiel seinen Hengstler Torgeneck, dem 15ten Juny 1794, dießes Amt ist unbekannt.
 Torgeneck und dem.

Wegen im Juli 1942 vom Jauer mit 7 mis. Mumbfischen
während des letzten Laufs der Lachse zum Lachse zum Lachse.

Das hiesige Singen Thut sind drei silberne Nadel
in blauen Fäden, runde Fäden und abwärts in
einen goldfarbenen Faden. Man kann das
in diesem Jahr zum 1506 bis 1520 von dem
Bischof Turzo erhalten, und das ist in diesem 1610.
von dem hiesigen Karl von Oesterreich, im 43. Bischof
von Breslau besitzend worden.

16. Königsberg

Königsberg. lat. Königsberga, Königsberga
slav. Tilenkoroice.

Stadt am Lufn Polanzicza.

Zu wahren Zeit dreyer Ost zugewendet worden, ist
nicht bekannt; soll aber schon zur Reginaericht Zeit
Königsbergs Munkgraben man Mäleren als Stadt be-
reitet haben.

Zum Aufwachen führt Königsberg nicht mehr.
auf Prignen gebunden dergestalt gezeichneten Silbernen
— Goldenen — Löwen mit ausgeschlagenen Zinnen, auf
grünen Grunde in roten Schilden, welcher im Jahr
vom Könige Wenzel I von Böhmen erhalten haben
soll.

17. Oderberg

lat: Oderberga, slav: Dokumín

Kräutgarten an der Oder und dem Osterbade.

Zu wahren Gesundheit der Oderberg und Döbber, damit
 von Lingen kein Ausbruch mehr; soll jedoch der Pfaff
 bald mit Gulden, über die Oder in den schiffbaren Fluß zu
 von Fußpfadung anordnen, in dem die Schiffe sein
 ihrem Fußpfadung bilden und auf dem der weg und weg
 erwidern, wofür gut mußten, und der Ort zu erwidern.

Wenn man von Oderberg zum Döbber an
 gehen wollen ist unbedingt nicht möglich, aber
 so in Zeit der Anknüpfung zum Döbber, der
 der nur einen roten Faden befaßt, damit auf grü-
 nen Grund auf dem silbernen Döbber auf
 gemalt goldenes Döbber, an dem an-
 dem befaßt mit einem Faden. — Der Döbber
 der Lingen Flock, Horn und Sobel — der wofür
 gefährlich ist man einen der Lingen Adelsfamilie
 Lingen Flocken Flocken Flocken Flocken Flocken
 gut.

18 Odrau.

lat. Odera. Odra, plur. Odrij

Fluß an der Oder.

Von der Gut, Pflanzung und Zubereitung deines Flusses
und dem Vorkommen Gipsstein ist nicht auf die Gegend
sondern gütlich. Auch wenn man den Boden anhalten wird
Dagegen soll Odrau nicht dem uralten Flusse der Kunde
geben, sie geben uralter als Troppau. Wenn man nun,
gibt sie nicht dem nachweislichen Flusse Oder und
dem Au, durch die sie fließt, sondern gütlich, und
gegen Odrau nicht.

Der Name deines Flusses soll nicht folgen
Entscheidung mag sein auf einen Flusse, durch den
weißgültige Flusse sind nicht zu vermeiden, aber nicht
zu vermeiden und nicht roten Flusse und goldenen
Flusse, ^{und fließen} dem Grunde, die blauen Flusse von

Wenn man nun Odrau nicht fließen und
das Fließen nicht anhalten, ist dann zu vermeiden
und in dem Flusse nicht fließen zu vermeiden
ist gütlich nicht um zu vermeiden

19 Olbersdorf

Lat: Olbersdorfia, Ulrico Villa, fl. Oltridoro
 fluit in du Goldoppa, und Hermannstadter Wasser
 gneus.

Das Jahr der Gründung und der Gründung Olbers-
 dorfs ist unbekannt; Doch kommt dieses Ort in den im
 flussigen Bannung Oltridoro schon 1198 in der Gr-
 phisch-königlichen Matrikel und Silesiens als Besitz der
 Ritters von Ratibor vor. Im Namen Oltridoro scheint
 an zu sehen das durch mythischen mährischen
 König Ulalrik, Ulrich, flum: Oltrick, angedeutet zu
 haben.

Nach dem noch vorhandenen A mit der Umschrift
 Sigillum civitatis Olbersdorfensis 1585 bezugsnehm-
 enden Aufschuß ist Olbersdorf in den Krieg Du-
 coloph II von seinem demmaligen Gemeindegemein-
 den Fullenstein zum ^{neben} Hofort und ein neuen Markt,
 wegen - einem kleinen brennenden Grunde wapp-
 den hier gebunden haben sollen und sich im Grunde
 sind Dorf mit grünen Lössen bedeckten mährischen
 weiden Mauer in ^{Silbernen} ~~blauen~~ Fingeln, welche zum
 Rosten in der Gasse gedünelt sind in einem Lössen
 Grund eines mit einem Wägelchen samstagsmorgen
~~gebundenen~~ ^{grünen} ~~Wägelchen~~ ^{Wägelchen} ~~Wägelchen~~
 um Mauer sein gegeben wird; benutzend worden

20 Schwarzwasser.

lat. Strumen, plur. Strumie.

Nüchtern am den Weichsel.

Wadon Pugn und zehnstellige Aufzählungen bezeugen
 die Zeit der Aufzählung dergestalt, zum Teil Aufzählung
 zum Nüchtern und die von Aufzählung zum Nüchtern.
 wogegen. Nun mit einem alten Aufzählungsbuch der
 Jungfrauen Tischen in Ardise, dem Nüchtern Tischen
 ist anzunehmen daß im 10. Jahrhundert Schwarzwasser
 schon als ein Nüchtern Aufzählung.

zum Nüchtern führt Schwarzwasser einen
 Jungfrauen Tischen, wenn in Gold den Nüchtern Tischen.
 Tischen schwarzen Adler aufzählung in die Aufzählung.
 einer aufzählung, führt in Nüchtern in Nüchtern Tischen
 und den Nüchtern Tischen und unter ihm mit einem Tischen.

Schwarzwasser zu Aufzählung der 10. Jahrhundert noch ein Nüchtern,
 ist Nüchtern Tischen aufzählung Nüchtern von Nüchtern Tischen und
 Nüchtern Tischen und Nüchtern von Nüchtern, da Nüchtern Tischen
 von Nüchtern Tischen Nüchtern Tischen und Nüchtern Tischen
 Nüchtern, und ab Nüchtern Tischen Nüchtern Tischen Nüchtern Tischen
 von — 1860.

22 Teschen

lat. Tesina, pol. Těšín, Těšín; geb. Ciesczie
Nacht aus dem Elbe.

Teschen wird für die älteste Stadt in Ober-Schlesien
gehalten. Sie war dem Btz der ehemaligen Herzogtümer von
Teschen. Herzog Kasimir von Böhme Ladislaus III. soll im 1310
dieselbe dem Fürst von Teschen übertragen haben, und nach
seinem Tode „Kasimir“ benannt haben, dann zu Ehren Ciesi-
mir, Těsimir und endlich zum Těšín, deutsch, Teschen
wird. Man glaubt die Annahme der Stadt von dem
polnischen Worts Ciesi - „Lied“, hergeleitet, weil sie einst
die polnische Ciesi - „Lied“-Stadt - gesungen wird

dem Volke nach soll Teschen seiner Gründung, viel
mehr die der Pöls - Burg, seinen ursprünglichen Namen
haben, die sich nicht auf die Zeit bezieht, und nur nach
dem Namen der Stadt zu sein wird. Geschieden
zu werden haben; zum Gedenken ihrer ist ein Gedenkstein
gesetzt worden, der die Pöls - Burg, die Pöls - Burg
die Ciesi - Freudenort - benannt, und die Pöls -
Stadt benannt haben, die glückliche Pöls - Stadt
gehalten.

Die Quelle der wahren Dinge ursprünglichen Namen zu
wissen zu wissen haben sollen, und sollen die ursprünglichen
Abgaben der Stadt liegen und nach der Zeit zu sein
wird; die die Zeit der Pöls - Burg.

Abgaben von der Zeit, ist zu sein, daß die Stadt
von der Gründung Schlesiens von Pöls 1163 allgemein
bekannt gewesen.

Der Name der Stadt Teschen ist ein ganzes
wunderbares silbernes Wappen mit einem goldenen
Hauptstamm, goldenen Hauptstamm, silbernen

grossen runden Länglöcher und einen einzelnen Fleck.
 wenn man grossen runden inni Ritzlöcher zu 2, 2, 2 runde
 runden inn. Ritzlöcher mangelt man prächtig roth bedruckten Silber.
 nen Linsen mit goldenen Ritzlöcher, Fleckchen, auf einem
 Linsen Grund, in kleinen Ritzlöcher mit einem runden Ritz-
 löcher ritzlöcher ritzlöcher und einen Linsen Ritzlöcher
 Linsen goldene Ritzlöcher Linsen Ritzlöcher Ritzlöcher
 Linsen.

zu wahren Zeit und man kann die Ritzlöcher
 Linsen Ritzlöcher ritzlöcher ist im Linsen Ritzlöcher
 Linsen.

24 Waagstadt

Wogstadt, lat. Wogstadium, slav. Bělovoč.
Nur zu den Waag.

Im Kalkgrube auch gold dinsten und alt Dorf in d.
Jahrgangenden schon Enstehenden haben, auch den
zu neuen Markt an haben, aber mit Mauerwerk
in d. d. Jahrgangenden neu haben werden gehen.

Im neuen Waagstadt anstelt die Markt anst.
auch im Fierouendung den Markt in Schlesien
von den d. d. Waag.

Im Marktgrube, neue silberne Enstehenden Ober.
liegen von neuen mit neuen silbernen Markt.
Markt in roten Markt; - der Markt, Markt den Markt.
den Markt, Markt den Markt, Markt den Markt.
den Markt, Markt den Markt, Markt den Markt.
den Markt, Markt den Markt, Markt den Markt.
den Markt, Markt den Markt, Markt den Markt.

25 Weidenau

hub. Weidenau, h. Weidenau
 Markt um Lufz Weide

Nach einem freundlichen Besuche des Wei-
 denauer Magistrats-Angehörigen, soll der Markt Weidenau
 unter dem Namen des im Tode, welches im Jahr 1714
 sich zugetragen hat, in 2 Teile geteilt in einen
 Weidenau und Lufz, welche unter dem Namen
 gleichbedeutend unter dem Namen.

Nach demselben Namen des Weidenau
 nach in dem ersten Teil des 1714 Jahr geteilt
 auf 2 Teile, die Weidenau und Lufz, welche unter dem Namen
 nach in dem Namen des Weidenau und Lufz, welche unter dem Namen
 nach in dem Namen des Weidenau und Lufz, welche unter dem Namen.

Der Name des Marktes ist ein grüner
 Markt, der auf demselben Namen in Silbernen
 Silber, der unter dem Namen des Weidenau
 der Name des Marktes ist ein grüner
 Markt, der auf demselben Namen in Silbernen
 Silber, der unter dem Namen des Weidenau.

+ auf der von Bischof Thomas und dem Herrn Larenba
 am 26 Juli 1291 unterzeichneten und von Herrgott Hein,
 der 10 Jahre nach dem Tode des Bischofs Thomas

26 Weisswasser.

Lat. Albagua, plus. Bzla Woda
 Müsteln von Luch Weisswasser

Wie viel im Gul. Puzung einzut Oment ist in
 Culen; wenn ungenügend mit Dampf ymengen, das
 von dem Dampf einzut fließenden Luch Weisswasser
 im Kuum Weisswasser umhüllen Gul.

Im Jahr 1794 wurde das Dorf Weiss-
 wasser auf Empfehlung eines Grundbesitzer
 Karl Otto von Salm und Neuberg zu einem Müst.
 Luch umgeändert, und mit einem neuen Müst.
 Luch, einem geringen Luch, in dem
 oben ^{rothen} Luch das Salzige Luch, zwei
 mit dem Luch und ohne gestalt und unvoll
 goldener Luch und silberne Luch,
 und grobe Luch mit silbernen Luch
 Luch; im Luch Luch Luch Luch
 Luch Luch Luch Luch Luch
 Luch Luch Luch Luch Luch.

27. Wigstædtel

lat. Vitæovium, slav. Witkow.

Küstfyrer von Cerwenia-Lutzn.

Ende unter dem kühn aufgehängten Fuge voll Wigstædtel schon vom Mitter des XII Jahrhunderts vom Vitet'stellen von Strawaß geymündet und am besten worden gugen und auf seinem Linsenfürer Vitet'stellen, dem Namen Witkow aufgehängt haben.

Obgleich die Fuge, groß, unendlich ist, ist Strawaß von der Mitte des XII Jahrhunderts Fuge, plüsch bewundern. Ob Witkow, welcher geistlich durch die Kustfyrer den Kustfyrer Namen Wigstædtel aufgehängt hat.

Von nun und in solchen Zeit Wigstædtel zum Kustfyrer aufgehängt worden und sein Kustfyrer, nun aufgehängt, in Fuge mehrten blauen Fügen ein schwarzes Fuge von Fügen mit goldenen Fügen und Fügen Fügen und dem Mitter Fügen und auf und aufgehängt, und mit dem Mitter und ab und aufgehängt aufgehängt; in Fügen silbernen Fügen von Fügen aufgehängt rote Fügen; aufgehängt, ist aufgehängt nicht aufgehängt.

28. Fügen Fügen.

28 Würbenthal

ist Würbenthaler, plus: Würbenthal.
 Enghausen und Goldflüsse.

Singst Würbenthaler zu dem alten Hynel-Heinrich- von
 Würben Jomm und Freudenthal mit Goldenstein im
 Jahr 1609 an dem Orte ist man an dem Hirsdenwal.
 des mit zwei Hirsden. Hirsden zu dem Aufzug
 in Enghausen in der Enghausen hat man; Enghausen.
 In Goldstein und am Hirsden Hirsden und Enghausen
 und auch zu dem Hirsden Würbenthal. Singst die
 ganze Hirsden und ist der Ort bei, ist der Ort
 Enghausen und Enghausen - man blauen Hirsden Enghausen
 goldenen Hirsden zu dem Hirsden Enghausen in zwei
 gleiche Theile getheilt; ist der Ort man und in der Enghausen
 Enghausen und ist der Ort Enghausen; ist der Ort Enghausen
 Enghausen und ist der Ort Enghausen und ist der Ort Enghausen.
 Enghausen und ist der Ort Enghausen und ist der Ort Enghausen.
 Enghausen und ist der Ort Enghausen und ist der Ort Enghausen.

29 Zukmantel

früher Edelstadt. lat. Zukmantela, Edelstadium.
glun. Zukmantel

Nach dem Buche Miserick.

Zukmantel, das ist der frühesten Zeit Edelstadt zu.
wissen, man findet seiner Beschreibung den in demselben
Zeit der mittelalterlichen Epoche Edelstein und seinen nach-
folgenden Namen Zukmantel zu dem ersten Malen aus
Leonien Episcopus Angulbrin, welcher zum Anfang der Zeit
König Nicolaus I. von Troppau 1280 auf seiner Reise nach
dem Papst in der Jugend den Namen angulbrin empfing
und späterhin König zu sein dem bischöflichen Gebirge
von Schmiedau und Neusse in der Pommern nach ist; Solche
dingen mit dem hier beschriebenen Namen zu demselben
zusammen kommt und Man hat den Ort Edelstadt
welchen man sieht den Namen König Ludwig, welcher den Ort
den Zukmantel angulbrin haben soll.

König Nicolaus I. nach seinem Tode durch seine Witwe.
sah den Ort von Leonien der große Episcopus Edelstein
ab, und übernahm er 1281 nach Zukmantel und den Ort.
welchen ~~und~~ den Metallminen Adelsberg ist später
die Zeit der Bischof Thomas II. aus dem Hause
Zarenba, in der Zeit der von Breslau.

In welchen Zeitgenossen und von dem Zukmantel zu
dem vorgelassen worden und welcher sein Aussehen,
man mußte zu befürchten mit einem Stein in einem Talen
umbrachten Angulbrin in blauen Felsen, angulbrin,
welchen kein andern Namen Angulbrin.

Anhang



Beschreibung

der

Wappen

der Stædte der

Mährischen Enclave

1 Hotzenplotz.

lat. Hotzenplaga, Ossoblahia, lus. Osoblahia.

Handl. von Luch Ossa.

Manne gleich die Zeit, im Feld, die Hotzenplotz
nicht bekannet, so ist denn, im wasserhindernden Umland
Mühnert und der Lichthaus, die Ossa, umgibt.
Lich, daß es, so ist die Lichthaus, die Ossa, umgibt.
Handl. von Luch Ossa.

Manne gleich die Zeit, im Feld, die Hotzenplotz
nicht bekannet, so ist denn, im wasserhindernden Umland
Mühnert und der Lichthaus, die Ossa, umgibt.
Lich, daß es, so ist die Lichthaus, die Ossa, umgibt.
Handl. von Luch Ossa.

Manne gleich die Zeit, im Feld, die Hotzenplotz
nicht bekannet, so ist denn, im wasserhindernden Umland
Mühnert und der Lichthaus, die Ossa, umgibt.
Lich, daß es, so ist die Lichthaus, die Ossa, umgibt.
Handl. von Luch Ossa.

2 Iohannisthal.

Lat. Iohannissthal, slon. Janos, Jantal.

Wüsteyn von Lutz Bruckst.

Vorigen Ort ist im Jahr 1257 von Bruno Grafen von Schaumburg Erzbischof von Osnabrück gegründet, zum Wüsteyn aufgehoben, mit vielen Emigranten aus demselben Augenblicke aufgehoben worden, in der Folge hat sich der Ort Embsen auf Gold bald mehr.

Der Embsen gab Anlaß, daß der genannte Graf Bruno den Wüsteyn der Kuzna - einen goldenen Schild mit einem Embleme über demselben gab. Der Embsen war der Kuzna - Insignie der Embsen - zu führen und in der Embsen Embleme gab es zu führen, gemeinlich.

3 Roswalde

unregelmäßig Rudolphswald, lat. Roswaldia
fluv: Rosivalda.

Mündl am Inn bei Alta, am Altan.

Im Jahr der Aufhebung dieses Ortes ist unbekannt,
wie man einst den Ort besaß. Der Mündl Roswalde
ist zum Jahr 1676 mit dem Ort ein gelbes Jahr
in den Julius Leopold von Hadersburg von
Roswalde, von Kaiser Leopold zu einem Mündl an-
gekauft, und nach Karl III. von Hadersburg, Lipp-
stein, wofür dieser seinen Mündl mit einem
gelben Mündl annehmen; mit einem Mündl an-
gekauft - einem Silbernen Bild eines roten Pfahls
mit dem Lippstein und gelbem; oben der Ort mit
einem Mündl blau eingekreist schwarzes Laß und
einem Mündl, demnach ist; demnach werden,
und demnach demnach gelb in einem Mündl.
gelb fassen und gelbem zu einem.

Quellen

Nicolai Henelii Silesiographia renovata 1704.

Sinapii Schlesische Stern-Chronik 1711

Fried: Luca Schlesiens: hümeyn durbeymündykhithen 1689.

Fried: Lichtensdern Schlesische Linspuncturen 1685.

Matth: Merian Topogr. Bohemiae Moraviae et
Silesiae, Frankfurt 1650.

Reginald Incefelds Topographie des k. k. Aufgebirg
von Schlesien 1804.

Saundersin Eins, Oppaland von dem Trappauer Anst 1635

J. G. C. Dorst Allgemeine Flugensbuch 1843.

und geographische Mittheilungen

Schlesische Fremden-Blätter. 1. Jahrgang

Grundrissliche Mittheilungen von Antiquitäten,
Eigenthumsgemeinschaften von Antiquitäten und
Fremden-Blättern mit Schlesischen Archiven.

Christian d'Elvert, in der Beschreibung und Beschreibung
von österr. Schlesien - Brinn 1854.

Topographie von Böhmen von Ludwig Wien 1773





ksiaznica@kc-cieszyn.pl